

	Tag	Nacht/ Wocheende/ Feiertag	Kilometer
	Fr.	Fr.	
KS Luzern – Spital Sursee	630.00	787.50	51
KS Luzern – PK St. Urban	1 000.00	1 250.00	100
KS Luzern – Zürich USZ	1 040.00	1 300.00	112
KS Luzern – Bern Insepsital	1 780.00	2 225.00	226
KS Luzern – Montana	2 460.00	3 075.00	325
KS Luzern – PZ Nottwil	550.00	687.50	40
Spital Sursee – Spital Wolhusen	590.00	737.50	46
Spital Sursee – PZ Nottwil	310.00	387.50	9
KS Nidwalden – KS OW	530.00	662.50	38
KS Zug – Zürich USZ	760.00	950.00	68
KS Zug – Zürich Triemli	740.00	925.00	66

Besteht für eine Fahrt keine Pauschale, so werden die Einzeltarife angewendet.

II.

Der Tarif tritt auf den 1. September 2005 in Kraft.

Sarnen, 16. August 2005

Im Namen des Regierungsrats
Landammann: Hans Matter
Landschreiber: Urs Wallimann

Regierungsratsbeschluss über den Beitritt zur Vereinbarung über die interkantonale Hilfeleistung durch den Zivilschutz bei Katastrophen und in Notlagen

vom 16. August 2005

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden,

gestützt auf Artikel 6 Absatz 2 des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vom 4. Oktober 2002¹ sowie Artikel 20 Absatz 2 des Staatsverwaltungsgesetzes vom 8. Juni 1997² und Artikel 4 Absatz 2 Buchstabe a des Zivilschutzgesetzes vom 22. Oktober 2004³,

¹ SR 520.1

² GDB 130.1

³ GDB 543.1

beschliesst:

1. Der Kanton tritt der Vereinbarung über die interkantonale Hilfeleistung durch den Zivilschutz bei Katastrophen und in Notlagen vom 13. Mai 2005 bei.
2. Der Regierungsrat beschliesst im Rahmen seiner verfassungsmässigen Finanzbefugnisse über den Einsatz der kantonalen Zivilschutzorganisation zur interkantonalen Hilfeleistung bei Katastrophen und in Notlagen bis zu zwanzig Tagen.
Für die Bewilligung länger dauernder Einsätze bleibt die Zustimmung des Kantonsrats vorbehalten.
4. Das Sicherheits- und Gesundheitsdepartement wird mit dem Vollzug beauftragt.

Sarnen, 16. August 2005

Im Namen des Regierungsrats
Landammann: Hans Matter
Landschreiber: Urs Wallimann

Vereinbarung

über die interkantonale Hilfeleistung durch den Zivilschutz bei Katastrophen und in Notlagen

vom 13. Mai 2005

Die Kantone vereinbaren:

Art. 1 Zweck

Die vorliegende Vereinbarung regelt die interkantonale Hilfeleistung der Kantone durch den Zivilschutz bei Katastrophen und in Notlagen.

Art. 2 Rechtsgrundlagen

Gemäss Artikel 6 Absatz 2 des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vom 4. Oktober 2002, BZG (Stand 2. Dezember 2003), regeln die Kantone die interkantonale Zusammenarbeit.

Art. 3 Begriffsdefinitionen

Katastrophen

Katastrophen sind Ereignisse (natur- oder zivilisationsbedingtes Schadenereignis bzw. schwerer Unglücksfall), die so viele Schäden und Ausfälle verursachen, dass die personellen und materiellen Mittel der betroffenen Gemeinschaft überfordert sind.